



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 4

**Schulen des Landkreises;
Katharina-Fischer-Schule Erding;
Umbau und Erweiterung - Einsparpotentiale**

Anlage:

Schreiben des Ing. Büros Sehlhoff vom 10.01.14

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Zi.Nr.: 406

Tel. 08122/58 - 1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 15.01.2014
Az.:

38. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 04.02.2014

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Durch die vorgeschlagenen Änderungen des Ausführungsstandards sowie baulichen Maßnahmen können Einsparungen von ca. 62.000,00 € erreicht werden

Beschlussvorschlag:

1. Die vom Ingenieurbüro Sehlhoff vorgeschlagenen Einsparungen sollen bis auf die Punkte 9,10, und 15 umgesetzt werden.
2. Das KML-Rohr soll durch ein SML-Gussrohr ersetzt werden.

Vorlagebericht:

Einsparpotentiale

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie vom 11.11.2013 wurden die Gesamtkosten für den Umbau und die Erweiterung der Katharina-Fischer-Schule voraussichtlich auf 1,84 Mio € gemäß damaliger Kostenverfolgung vorgestellt.

Die Gründe für die Kostenmehrung im Vergleich zur Kostenberechnung (ca. 14 %) vom Januar 2013 wurden im Ausschuss für Bauen und Energie am 11.11.2013 durch das Ingenieurbüro Sehlhoff GmbH genannt und erläutert.

Am 19.12.2013 fand das offizielle Richtfest statt. Das Dach des Erweiterungsbaus war provisorisch abgedichtet und die Fenster waren bereits zum Teil eingebaut.

Die Gerüstarbeiten und die Montage der restlichen Fensterelemente sind für Anfang Februar 2014 geplant.

Aufgrund der Kostenentwicklung wurden das Ingenieurbüro Sehlhoff GmbH und die Fachingenieure aufgefordert mögliche Einsparpotentiale hinsichtlich der Ausführungsstandards zu überprüfen und zu ermitteln.

Folgend sind die einzelnen baulichen Maßnahmen und die **möglichen** Einsparungen, die durch das Ingenieurbüro Sehlhoff ermittelt wurden, in Bruttopreisen aufgeführt:

01) Entfall der Stahlaußentreppe mit Gitterrostbühne aufgrund Änderung der Fluchtwegführung

Einsparung 18.500,00 €

02) Änderung der Fluchttür in ein Fensterelement ebenfalls aufgrund Änderung der Fluchtwegführung

Einsparung 1.200,00 €

03) Fassadendämmung in größeren Flächen in EPS-Material anstatt vollflächig Mineralwolle. Brandstreifen um die Fenster bleiben bestehen.

Einsparung 1.785,00 €

04) Dispersionsfarbe in sämtlichen Räumen an Stelle von Latexfarbe

Einsparung 1.000,00 €

05) Günstigere Tondachziegel für die Dacheindeckung des Erweiterungsbaus

Einsparung 750,00 €

06) Verzicht auf farbige Flächen im gesamten Erweiterungsbau

Einsparung 860,00 €

07) Einsparungen in den Außenanlagen durch großflächige Herstellung von Rasenflächen und günstigeren Plattenbelag

Einsparung 27.500,00 €



LANDKREIS
ERDING



08) Günstigere Zwischendecke (herausnehmbare Elemente) im gesamten Erweiterungsbau (vergleiche Umbau Verwaltung)

Einsparung 1.500,00 €

09) Verzicht auf Faltwand im Obergeschoss

Einsparung 6.400,00 €

10) Niedrigerer Ausstattungsstandard und Wiederverwendung von Bestandsmöbeln

Einsparung 5.000,00 €

11) Entfall der Mediensäulen Klassenzimmer

Einsparung 4.046,00 €

12) Entfall Bodentank Mensa

Einsparung 892,50 €

13) Günstigere Ausführung Außenbeleuchtung

Einsparung 405,00 €

14) Steuerung der elektrischen Sonnenschutzanlage über firmenspezifische Steuerung

Einsparung 1.430,00 €

15) Entfall Bewegungs-/Dämmerungsschalter Außenbeleuchtung

Einsparung 333,00 €

Die Summe der geschätzten Einsparungen, die durch das Ingenieurbüro Sehlhoff GmbH ermittelt wurden, beläuft sich insgesamt auf ca. 71.601,50 €.

Das Ingenieurbüro Süsse & Kinze wurde ebenfalls aufgefordert mögliche Einsparpotentiale hinsichtlich der Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär) zu überprüfen und zu ermitteln.

Für die Lüftungsanlage im UG, B-L-O-Raum statt Düsenrohrauslass DN 200 Rundrohr DN 315 mit 2 Stück Weitwurfgitter

Einsparung 200,00 €

In den Räumen der Ganztagsbetreuung ist ebenso denkbar, dass statt den Düsenrohren (mit Außendurchmesser 200mm) Spirorohre DN 315 mit Weitwurfgittern

Einsparung 200,00 €



Im Bereich der Sanitären Anlage statt der ausgeschriebenen Ausgussanlagen aus Keramik (strapazierfähig und dauerhaft) Ausgussanlagen aus Stahl oder Kunststoff

Einsparung 570,00 €

Im Bereich der Abwasserführung für die Küche an Stelle des fettwasserbeständigen KML-Rohres herkömmliches SML-Gussrohr

Einsparung 1.950,00 €

Gemäß Anmerkungen des Ingenieurbüro Süsse & Kinze ist zu beachten, dass falls bei der Lüftung statt der vorgesehenen Düsenrohre Standard-Spirorohre mit Weitwurfittern zum Einsatz kommen, ist dies optisch nicht gleichwertig, da größere Leitungsdurchmesser notwendig werden, die dann nicht auf die parallel verlegten Abluftrohre abgestimmt sind. Sollten diese ebenso angepasst werden sollen, würde sich die Einsparung damit wieder aufheben.

Sollten statt der Keramik-Ausgussanlagen, Blech- oder Kunststoff-Ausgussanlagen vorgesehen werden, weist das Ingenieurbüro Süsse & Kinze darauf hin, dass damit zu rechnen ist, dass diese wesentlich schneller und öfter ausgetauscht werden müssen, da die Reinigung deutlich schlechter vorzunehmen ist.

Sollte das fettbeständige Abwasserrohr gegen Standard-SML-Gussrohr ersetzt werden, so ist damit zu rechnen, dass die Rohrleitungen ca. 5-10 Jahre früher erneuert werden müssen (durchschnittliche Lebensdauer ca. 30 Jahre).

Die Summe der geschätzten Einsparungen, die durch das Ingenieurbüro Süsse & Kinze ermittelt wurden, beläuft sich insgesamt auf ca. 2.920,00 €.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen bis auf die Punkte 9, 10 und 15 die genannten Einsparungen umzusetzen. Eine Stellungnahme zu Punkt 10 ist der Verwaltung auf Grund der nicht vorliegenden Ausstattungsplanung nicht möglich. Die Vorschläge des Büros Süsse und Kinze sollten nicht umgesetzt werden. Die erhofften Einsparungen liegen somit bei 59 868,50 €.

Ferner wird empfohlen das KML-Rohr durch ein SML-Gussrohr zu ersetzen – hieraus ergibt sich ein Einsparpotential von 1.950,00 €.

Aktuell läge bei Eintreffen der möglichen Einsparungen von 61.818,50 € (59.868,50 € + 1.950,00 €) die prognostiziertem Baugesamtkosten bei ca. 1,73 Mio € (gemäß aktueller Kostenverfolgung vom 22.01.14)

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie werden die Einsparpotentiale durch das Ingenieurbüro Sehlhoff und Ingenieurbüro Süsse & Kinze vorgestellt, erläutert sowie Ausführungsänderungen bemustert.



LANDKREIS
ERDING